



Kleines Bühnenfest 2021 Künstlerporträts

Bühne 1 — Schlosswiese

Akrobatik

Feuerwerk der Turnkunst — Open Air 2021

Jedes Jahr im Winter füllt das Ensemble vom Feuerwerk der Turnkunst die größten Arenen Deutschlands, jetzt kommt es auf die Open-Air-Bühne im Schlosspark. Für das Kleine Bühnenfest in Ludwigslust wurde exklusiv eine Show konzipiert, gestaltet durch das Feuerwerk der Turnkunst Showteam sowie illustren Überraschungsgästen wie dem hannoverschen Comedian Robert Wicke, bekannt aus dem Zirkus Roncalli, oder dem Duo Bazaliy, eines der weltbesten Duos am Schwingenden Trapez.

Bühne 2 — Schweizer Haus

Puppencomedy, Musik, Kabarett, Jonglage

Werner Momsen — Puppen-Comedy

Detlef Wutschiks Alter Ego kommentiert charmant gewitzt den Alltag und schaut den Leuten aufs Maul. Das macht er im wahrsten Sinne des Wortes, denn Herr Momsen ist eine sprechende Klappmaul-Handpuppe. Und glauben Sie ja nicht, dass die auch mal die Klappe hält — oder das Maul. Fragen des täglichen Lebens erklärt Momsen auf liebenswert schlaksige, schnoddrige Art.

Farellos — Rasante Einrad-Comedy und schräge Akrobatik

Atemberaubend flitzt Toni Farello mit seinem Einrad über die Bühne und die kleine Frau Schmidt kommt mit drolliger Miene hinterhergeeilt. Folglich serviert das ungleiche Paar herrlich temporeiche und humorvolle Darbietungen auf höchstem Niveau. Schnell, witzig und energiegeladen erklimmt das vielfach international preisgekrönte Duo Treppenstufen mit dem Einrad und radelt zweistöckig über die Bühne.

Marc Masconi— »GentleMEN of Music«

»The Voice is back«: Und zwar von Sänger, Pianist und Entertainer Marc Masconi— der die Legende Frank Sinatra genauso selbstverständlich interpretiert wie die Songs von Tim Jones und Tony Christie. Diese Kombination aus faszinierender Stimmer, charismatischer Bühnenpräsenz und lockerer Show fasst er zusammen als »GentleMEN of Music«.

Heinrich del Core— Kabarett und Comedy

Ein Name wie eine Melodie. Er ist »Rest-Italiener«, »Italo-Schwabe«, Zauberkünstler, Kabarettist und gelernter Zahntechniker. Mit anderen Worten: Er weiß, wie man den richtigen Nerv trifft. Manchmal geht es auch um Amore, Amici und Famiglia. Man merkt schon, das wird dank italienischem Temperament und schwäbischer Gründlichkeit zu einer herrlich skurrilen und irrwitzigen Alltagsreise.

Juggling Tango— Tango Jonglage

In Argentinien erfunden, in Frankreich bekannt gemacht, von einem Holländer und einer Französin neu interpretiert: Das ist die Geschichte des Tango aus der Sicht von der Pariserin Emily Weisse und Menno van Dyke aus Amsterdam. Juggling Tango ist eine Fusion aus Tango und Jonglage, aber vor allem ist es getanzte Leidenschaft auf höchstem Niveau. Dank der Musik von Astor Piazzolla wirbeln Keulen, Bälle und Beine durch die Luft und treffen auf die Eleganz des weltbekannten Tanzes.

Bühne 3 — Festplatz/Kath. Kirche

Improvisation, Jonglage, Comedy, Akrobatik

Sascha Korf— Impro-Comedy

Körpereinsatz, Spontaneität und seine eher bellende Stimme: Das sind die herausragenden Elemente der Shows von Sascha Korf. Mit Improvisationstalent gesegnet, verblüfft er jeden Zuschauer und jede Zuschauerin. Hinzu kommen Situationskomik und kuriose Alltagsbetrachtungen.

Jens Ohle — Comedy-Artistik

Eine Kiste, eine Leiter, Bälle und Keulen: Wenn Sie jetzt denken, dass alles aus einer Kiste kommt — so weit geht das Ganze dann doch noch nicht. Der gebürtige Hamburger ist Jongleur, Artist, Comedian und hier und da auch ein bisschen lebensmüde. Stunts und Standhaftigkeit gehen Hand in Hand. Halsbrecherisch mit und ohne Ohles Kiste.

Murzarella — Bauchsängerin

Aus dem Bauch heraus reden viele und Bauchredner machen das beruflich. Aber aus dem Bauch heraus singen? Das kann nur Sabine Murza, alias Murzarella. Sie vermischt professionelle Bauchgesänge mit den Ungereimtheiten ihrer Puppen. Die können Opern schmetterern oder eine Kanalratte sein. Das Spektrum ist groß und dementsprechend unterhaltsam.

Timo Wopp — Kabarett-Comedy

Man nennt ihn auch den »Jonglierheinz« des deutschen Kabarett. Was das heißt? Er redet, quatscht, coacht und jongliert — nicht nur mit Worten. Ab und zu wirft der gebürtige Oldenburger dann auch mal was in die Luft und dem Publikum ein paar Worte zu, oder ganze Sätze, oder verrückte Ideen. Bis er mal wieder nach seinen fliegenden Objekten schaut. Soll ja nichts auf den Boden fallen.

Jambo Brothers — Jambo, Jambo!

»Jambo, Jambo« — »Willkommen« auf Swahili. Die »Big Five« sind wieder da. Die Jambo Brothers sind Garant für perfektes Können und immer gute Laune. Sie vermischen afrikanische und europäische Lebensarten, zeigen Unterschiede der Mentalitäten auf und finden am Ende Gemeinsamkeiten in ihrer unglaublich perfekten Akrobatik, dem Humor und vor allem der prallen Lebenslust.

Pete the Beat — Meister des mouth drumming und der vocal percussion

Ein Mann, ein Mikrofon, sonst nichts: die deutsche Antwort auf Police Academy. Deutschlands Beatbox-Pionier ist seit 32 Jahren auf den Bühnen unterwegs. Musikalisch und mit geräuschvollen Alltagsgeschichtchen zeigt Pete, dass Beatbox nicht (nur) HipHop und Rap ist, sondern auch Soul, Funk, Reggae, Jazz und vor allem DER Groove der Babyboomer: Rock(!).

Irgendwo unterwegs

Walking Acts

Frans — der kleine Clown

Sie erkennen ihn an Lederhose und Seppelhut. Er sitzt ganz gerne mal auf seinem Koffer, lächelt Sie an und Sie schauen zurück. Hoffentlich wird er dann nicht allzu verlegen, denn Frans (mit s) aus Holland, ist ein bisschen schüchtern. Er redet nicht so gerne und versteckt sich manchmal. Aber Sie werden ihn ganz sicher finden. Und dann ist nichts schöner, als einander in die Seele schauen zu lassen.

Windpferde — PANTAO

Manchmal, wenn sich in der Luft so manche Wolkengestalt formt, erscheinen sie — frei, spielend im Wind, mit tanzendem Schweif und Mähne — die Windpferde. Sphärische Klänge ertönen, darin eingewebt erschallt ein vielstimmiges Wiehern, und lautes Schnauben antwortet. Achtsam und anmutig schweben diese durchscheinenden, ätherischen Wesen, wie von sanfter Brise getragen, durch die Lüfte. Und manchmal kommen sie, neugierig, den Erdbewohnern fast zum Greifen nahe.

Greife featuring Troll TugtiNut — Art Tremondo

Greife sind einer märchenhaften Zeit entsprungene, ungezähmte Fabelwesen. Die drei Greife Blegur, Nürgier und Torfiarg sind halb verspielter Drache, halb kapriziöser Vogel, halb kuschliges Großwild und sorgen für jede Menge Rabatz. Ausgerechnet der tapsige Troll TugtiNut ist ihr Hirte. Er hat den Auftrag sie in den Griff zu bekommen, denn Futterneid, Rangkämpfe und ungebührliches Verhalten sind an der Tagesordnung dieser farbenfrohen Greifenherde. Nun sind Trolle eher Luftikusse und Pädagogik ist nicht ihre Stärke — da stellt sich die Frage, wer bändigt hier wen?

Panama Red — Musik

Eine Gitarre und eine Geige — angefangen in Portugal auf einem wilden Campingplatz in den Dünen von Carrapateira, geben sie nunmehr seit 35 Jahren Konzerte. Ihr Stil ist schwer einzuordnen. Spherische Filmmusik trifft auf Rock und Blues, sowie auf viele Einflüsse aus anderen Kulturen.